

Herr Tilo Granzow
Frau Jana Linscheidt
Herr Tilo Lorenz

Leiter Bau- und Ordnungsamt
Leiterin Finanzabteilung
Bürgermeister

Schriftführerin

Frau Ilona Bauermeister

Schriftführerin

Einwohner

Herr Zeick, Herr Schmerse

Niederschrift:

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Rose eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Die ordnungsgemäße Einladung wird festgestellt.

zu 3 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Mit 15 Mitgliedern ist die Stadtvertretung beschlussfähig.

zu 4 Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen oder Informationen

zu 5 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Die Tagesordnung wird gebilligt.

zu 6 Billigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung am 16.03.2016

Die Niederschrift wird gebilligt.

Herr Lorenz informiert

Abwicklung Tierpark

- Am 03.05.2016 haben Mitarbeiter der Reptilienauffangstation München Tiere aus dem Tierpark abgeholt.
- Problematisch ist die Vermittlung der verbliebenen Affen (Berberaffen und Japanmakaken). Hierzu wird die Stadt das Landwirtschaftsministerium um Unterstützung bitten, um die Affen in anderen Tiergärten unterzubringen.
- Es liegt eine Genehmigung zum vorfristigen Maßnahmebeginn Rückbau des Tierparks vor (leerstehende Gehege, Zäune etc.).
- Derzeit wird ein Leistungsverzeichnis erstellt und damit verbunden eine zeitnahe Ausschreibung für die Bauleistungen angestrebt.

Breitbandausbau

- Anfang Mai 2016 erhielt die Stadt ein Informationsschreiben vom Ministerium über den Breitbandausbau, worin auch mitgeteilt wurde, dass der Landkreis für den Ausbau Verantwortung trägt.
- Für drei Gebiete innerhalb des Landkreises wurden die Anträge bereits genehmigt, zukünftig soll der Ausbau jedoch flächendeckend erfolgen.
- Die Kosten für den Ausbau trägt der Bund, der 10 % Eigenanteil wird separat über den Landkreis zur Verfügung gestellt.
- Die Stadt Burg Stargard ist weitestgehend versorgt, es gibt lokale Anbieter wie z. B. Telekom und die Neubrandenburger Stadtwerke, die den Ausbau vorantreiben, z. B. aktuell in der Gartenstraße bzw. demnächst entlang der Teschendorfer Chaussee.
- Im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten sollen erneuerungsbedürftige Gehwege ausgebaut bzw. instandgesetzt werden.

Ausbau Burgstraße

- Auf Grund der Einwände der Denkmalschutzbehörde und der daraus folgenden Prüfung konnte für den geplanten Ausbau des Weges die Genehmigung noch nicht ausgesprochen werden.
- Die Straße bzw. der Hohlweg wird als Denkmal betrachtet und es sollten möglichst keine Änderungen vorgenommen werden.
- Es folgten mehrere Gesprächstermine mit dem Landkreis und am 13.05.2016 ein Gespräch mit dem Landesamt für Denkmalpflege in Schwerin mit dem Ergebnis, dass der Weg nun doch ordnungsgemäß und den Zielen der SV entsprechend ausgebaut werden kann.
- Die vorhandene Feldsteinmauer kann in diesem Zuge in geringem Maße in den Hang versetzt werden, um Platz zu gewinnen.
- Es folgte gleichzeitig die Bestätigung zur Verlegung eines Wegebandes, welches seitlich eingefügt und durchgängig bis auf die Burganlage verlegt werden soll.
- Die Planung wird nun noch einmal entsprechend angepasst.

Aktionstag „Barrierefreie Stadt“

- Die Stadt Burg Stargard wurde durch den Behindertenverband mit einer Plakette für den barrierefreien Ausbau des Rathausareals, einschließlich des Brückenbaus und damit die Anbindung zur Klüschenbergstraße ausgezeichnet.
- Die Bemühungen der Stadt, den Abbau der Barrieren im öffentlichen Bereich nach und nach voranzutreiben, werden insbesondere mit solchen Aktionen anerkannt.
- Im Rahmen der Aufsichtsratsitzung der Wohnungswirtschaft am 09.05.2016 wurde das Thema durch den Bürgermeister noch einmal angesprochen und es wurden ein paar Grundsätze zum Umbau städtischer Wohnungen diskutiert.

- Darüber hinaus fand auch ein Gespräch mit dem Geschäftsführer der Neuwoba statt, der darüber informierte, dass eine Planung der Außenanlagen an den Wohnblöcken gemeinsam angeschoben werden soll, so dass diese 2020 ebenfalls barrierefrei umgebaut werden können.

zu 8 **Anfragen zum Bericht des Bürgermeisters**

Hr. Lips:

Fragt an, ob der im Böschungsbereich bestehende Fußweg entlang der Burgstraße erhalten bleibt.

Information Herr Lorenz:

Im Zuge der letzten Abstimmungsgespräche mit dem Landesamt für Denkmalpflege wurde festgelegt, dass der Fußweg nicht erhalten bleibt. Das entspricht auch der aktuellen Planung.

Herr Rösler:

Fragt an, ob der Breitbandausbau auch in Cammin, Teschendorf, Loitz, Gramelow, Riepke, Godenswege, Quastenberg, Quastenberg-Siedlung stattfinden wird, da dies im Bericht des Bürgermeisters nicht erwähnt wurde und erkundigt sich weiterhin, was von der Verwaltung diesbezüglich unternommen wird, da bei Nichtausbau in diesen Gebieten die Lebensqualität der Anwohner leiden würde.

Information Herr Lorenz:

Die Verwaltung hat ordnungs- und zeitgemäß den Bedarf für den Amtsbereich zum Breitbandausbau dem Landkreis gemeldet. Der LK hat seinerseits die Förderanträge an das Ministerium gestellt.

zu 9 **Beschlussvorlagen**

zu 9.1 **B-Plan Nr. 18 "Sondergebiet Photovoltaik Cammin" - Abwägung** **Vorlage: 00SV/16/024**

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die in der Anlage beigefügte Abwägungsdokumentation für den Bebauungsplan Nr. 18 „Sondergebiet Photovoltaik Cammin“ der Stadt Burg Stargard.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	13
-------------	----

Ablehnung:	2
Enthaltung:	0

zu 9.2 Bebauungsplan Nr. 18 "Sondergebiet Photovoltaik Cammin" der Stadt Burg Stargard - Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: 00SV/16/025

Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard stimmt dem Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 18 „Sondergebiet Photovoltaik Cammin“ der Stadt Burg Stargard, bestehend aus Begründung und Planzeichnung zu und beschließt die öffentliche Auslegung, die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	13
Ablehnung:	2
Enthaltung:	0

zu 9.3 Museumskonzeption für die Burganlage Burg Stargard
Vorlage: 00SV/16/028

Herr Herrmann:

Stellt zum einen noch einmal die Notwendigkeit der Beschlussfassung zum Museumskonzept dar, weil damit ein konkreter Kenntnisstand über benötigte Investitionen in Erfahrung gebracht werden kann und zum anderen, um Fördermittel für die Sanierung beantragen zu können.

Gleichzeitig bildet das Konzept eine Grundlage für die Erarbeitung des touristischen Entwicklungskonzeptes für die Burganlage.

Herr Lips:

Erklärt, dass die Fraktion „Bündnis Stargard“ trotz der Bedenken zum Museumskonzept die Zustimmung für die Beschlussfassung gegeben hat oder alternativ, Enthaltung, damit die Stadt diesbezüglich ohne Gegenstimme agieren kann.

Herr Rösler:

Äußert, dass mit dem Museumskonzept der Aufbau des Krummen Hauses zementiert wird, was ca. 6 Mill. Euro kosten wird. Aus seiner Sicht ist erst einmal die Zukunft des Krummen Hauses zu klären - Sanierung der Ruine oder Aufbau. Die Sanierung wäre günstiger und es werden dadurch hohe Folgekosten vermieden.

Herr Herrmann

Widerspricht den Ausführungen von Herrn Rösler und erklärt nochmals die Bedeutung des Museumskonzeptes: Das Erfahren über benötigte Investitionen, wie z. B. Aufbau oder Sanierung des Krummen Hauses etc.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die vorliegende Museumskonzeption für die Burganlage Burg Stargard mit dem geplanten Schwerpunkt einer Dauerausstellung im wiederaufzubauenden Krummen Haus (Arbeitstitel „Stargard: Die Burg im Land“).

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	12
Ablehnung:	3
Enthaltung:	0

zu 9.4 Ausbau ländlicher Wegebau zum Gramelower See
Vorlage: 00SV/16/031

Beschluss:

Die Stadtvertretung stimmt der vorgelegten Straßenplanung zu und beauftragt den Bürgermeister die weiteren notwendigen Schritte (zunächst Fördermittelbeantragung) zur Umsetzung des Vorhabens einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	15
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

zu 9.5 Städtebaulicher Vertrag zur Aufstellung der 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 "Sannbruch" der Stadt Burg Stargard
Vorlage: 00SV/16/032

Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard beauftragt den Bürgermeister den beigefügten Städtebaulichen Vertrag zur Durchführung der Bauleitplanung abzuschließen..

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	15
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

zu 9.6 Aufstellungsbeschluss zur 6. Änderung des B-Plan Nr. 2 "Sannbruch" der Stadt Burg Stargard
Vorlage: 00SV/16/035

Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard stimmt der Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens zu und beschließt die Aufstellung der 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Sannbruch“.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	15
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

zu 9.7 6. Änderung B-Plan Nr. 2 "Sannbruch" Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: 00SV/16/036

Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard stimmt dem Entwurf der 6. Änderung des B-Plan Nr. 2 „Sannbruch“ der Stadt Burg Stargard zu und beschließt die öffentliche Auslegung, die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	15
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

zu 10 Sonstige Anfragen oder Informationen

Schullastenausgleich (SLA)

Herr Bergmann

- Spricht den fortwährenden Streit zwischen der Stadt Burg Stargard und den Gemeinden zum Schullastenausgleich an und regt eine gütliche Einigung (außergerichtlich) an, die darauf abzielt, die Gemeinden am Eigentum (entweder anteilig oder über das Amt) der Regionalen Schule zu beteiligen.

Herr Lorenz

- möchte den Vorschlag von Herrn Bergmann den Bürgermeistern in der Bürgermeisterrunde am 19.05.2016 vorstellen.

Herr Lips

- Informiert, dass er persönlich als Zuhörer an der Verhandlung des Verwaltungsgerichtes Greifwald am 17.02.2015 teilnahm und dort ein möglicher Vergleich angesprochen wurde.
- Die Klage wurde abgewiesen, das Berufungsverfahren läuft.
- Im Finanzausschuss hat Herr Lips darauf hingewiesen, dass ein Vergleich angestrebt werden kann, wenn zumindest die Rücknahme des Berufungsverfahrens in Aussicht gestellt wird. Dieser Vorschlag wurde abgelehnt.

Herr Rösler

- Kritisiert, dass das Protokoll des Hauptausschusses vom 16.03.2016 nicht ausführlicher zum Thema Schullastenausgleich ausgeführt wurde.

Herr Rose:

- Nimmt den Vorschlag von Herrn Bergmann auf und lässt darüber abstimmen.

Die Stadtvertretung stimmt einer gemeinsamen Schulträgerschaft aller Gemeinden des Amtsgebietes für die Regionale Schule zu und beauftragt den Bürgermeister,

den Gemeinden einen entsprechenden Vergleichsvorschlag zum SLA zu unterbreiten.

Die Stadtvertretung stimmt mehrheitlich zu.

Ausbau Mühlenstraße

Herr Mietzner:

- Fragt an, ob der Ausbau der Mühlenstraße erst im Jahr 2020 erfolgen soll und regt an, den Gehweg in der Mühlenstraße an der engsten Stelle zu schließen und diesen umzulegen.

Auskunft Herr Lorenz:

- Für die Mühlenstraße wurde noch keine konkrete Lösung gefunden, es gab bereits Gespräche und Besichtigungen mit dem Straßenbauamt im Jahr 2015.
- Einer Verbreiterung des Gehweges an engen Stellen wurde damals nicht zugestimmt.
- Eine Ampellösung war angedacht, wurde jedoch von Seiten der Stadtvertretung abgelehnt.
- Die Stadtvertretung bzw. die Ausschüsse sollten sich der Thematik noch einmal grundsätzlich annehmen und festlegen, welche Variante für die Stadt Burg Stargard favorisiert wird.

Ausbau Straße zum Klüschenberg

Herr Lützwow:

- Bittet darum, im Rahmen des BV „Ausbau der Straße zum Klüschenberg“ die Verwaltung zu beauftragen, eine Nutzungsvariante für das Gelände, unter Beachtung FFH-Gebiet, Luisenblick, Naturlehrpfad zu erarbeiten und erst dann mit dem Ausbau der Straße zu beginnen.

Stadtfest

Herr Menzel:

- Fragt an, ob es im Jahr 2016 ein Stadtfest durchgeführt wird?

Auskunft Herr Lorenz:

- Das Stadtfest und das Burgfest sollen wieder zusammengeführt werden.
- Die Veranstaltung soll dann auch auf den innerstädtischen Bereich ausgedehnt werden.
- Aktuell und auch in den vergangenen Monaten fanden dazu Gespräche mit den jeweiligen Akteuren beim Burgfest und auch des Stadtfestes statt.
- Hintergrund dieses Vorschlages ist die fortlaufende Diskussion um den Veranstaltungsort und auch der Wunsch vieler Einwohner und Akteure, die Feste, wie schon in den 90-er Jahren, wieder zusammen durchzuführen.

Herr Rösler:

- Fragt an, ob es dazu die Zustimmung des Burgvereins gibt, weil damit die evtl. Einbuße des Eintrittsgeldes begünstigt wird.
- Ist der Meinung, dass bei Zusammenlegung der Feste das Areal auf dem Klüschenberg keinen Nutzen mehr hätte.

Auskunft Herr Lorenz:

- Erklärt, dass das auch mit dem Burgverein abgestimmt wurde.

Bibliothek und Touristinformation

Herr Rösler:

- Empfindet die Öffnungszeiten der Bibliothek und der Touristinformation nicht optimal, Bürger holen u. a. dort auch gelbe Säcke und Touristen sind selten zu den regulären

Öffnungszeiten in der Stadt.

Auskunft Herr Lorenz

- Die Öffnungszeiten wurden übernommen und erweitert auf Freitagnachmittag. Schlägt vor, dass darüber ja auch noch einmal im Ausschuss diskutiert werden könne.

Papierlose bzw. postalische Versendung von Sitzungsunterlagen und Protokollen

Herr Rösler:

- Weist darauf hin, dass er die Sitzungsunterlagen und Protokolle per E-Mail erhalten möchte und nicht, wie in der jüngsten Vergangenheit, postalisch.

Herr Rose schließt den öffentlichen Teil um 20:10 Uhr.

Burg Stargard, den 05.01.2017

Rose
Vorsitz

Frau Bauermeister
Schriftführung